

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

8. Jahrgang

Britz, den 26. August 2016

Ausgabe 8 | Woche 34

Tenor Edwin Joseph Cotton
in Britz



► SEITE 4

Akzentuierte Kurven
von Daniel Rocher



► SEITE 5

Das MenschBrodowin-Haus
ist für alle da



► SEITE 8

Chorinfest und Tag des offenen Denkmals

AM 11. SEPTEMBER IM KLOSTER CHORIN

» „Gemeinsam Denkmale erhalten“ ist das diesjährige Motto des Tags des offenen Denkmals am 11. September. Es passt auch gut zum evangelischen Chorinfest im Kloster Chorin, das ebenfalls am 11. September stattfindet.

Kirchengemeinden trugen und tragen maßgeblich zur Erhaltung von historischen Bauwerken bei.

Die Reformation bedeutete in Chorin das Ende des klösterlichen Lebens – nicht aber das Ende des kirchlichen Lebens. 1542 wurde das Zisterzienserkloster im Zuge der Säkularisierung aufgelöst und bis zur Wiederentdeckung durch Schinkel als Domäne genutzt. Dennoch war Chorin immer auch ein spiritueller Ort, in dem regelmäßig Gottesdienste, der katholische Dekanatstag und das evangelische Chorinfest stattfanden und noch immer stattfinden.

Am Tag des Denkmals erwarten den Besucher um 11 und um 13 Uhr Führungen zur Geschichte und Erhaltung des Denkmals, ab 12 Uhr ein Vortrag der Bauforsche-



Inschriften an der Choriner Klosterkirche

Foto: Dr. Jan Raue

rin und Denkmalschützerin Stefanie Wagner (BLDAM) und Reflektionen über Inschriften und Textfragmente von liturgischen Gesängen, die im Rahmen von Sanierungsarbeiten 2012 und 2013 im Kloster Chorin am Chor der Klosterkirche entdeckt wurden.

In dieser Ausgabe: Lokales, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

INHALT

LOKALES

- Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte.....2
- Geburtstagsfeier der Britzer Senioren2
- Summer-Dance-Camp in Lunow3
- Konfirmanden-Kloster-Camp4

KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

- Erntefest in Lunow-Stolzenhagen.....4
- O sole mio – Brandenburgisches Konzertorchester Eberwalde4
- Veranstaltungen im Café Hier und Jetzt.....5
- Galerie im Stall – Bianca Barthel.....5
- Thomas Rothfuß – The Sound of Silence5
- September im Kloster Chorin.....6
- Irland Wochenende im Museumspark Oderberg7

VEREINE

- MenschBrodowin-Haus8
- Fußballaktion EWE.....9

RATHAUSINFORMATIONEN

- Was sie bei der Hundeanmeldung beachten müssen 10
- Sitzungstermine September 10
- Tourenplan Schadstoffmobil 11
- Stipendien für Künstlerinnen und Künstler 11
- Kreisvolkshochschule 12

LOKALES

Gesund und aktiv älter werden

BILDUNGSANGEBOTE DER AKADEMIE 2. LEBENSHÄLFTE

PC & Onlinekompetenz 50+

- PC-Aufbaukurs 06.09. - 21.09.2016
- Lernen Sie Ihr ANDROID-Handy/ Tablet kennen und benutzen 19.08. - 09.09.2016

Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

- Englisch Konversation 14.09. - 23.11.2016
- Englisch Grundkurs A1 12.09. - 28.11.2016
- Modul 3 30.09. - 16.12.2016
- Englisch Grundkurs Modul 2 15.09. - 17.11.2016
- Französisch Aufbaukurs 05.09. - 21.11.2016

Geistig und körperlich aktiv älter werden

- Bewegungstherapie Seniorenanz 07.09.2016
- Einführung in die Techniken des Yoga 05.09. - 10.10.2016
- Einführung in die Techniken des Qi gong 07.09. - 15.09.2016

Wissen leicht gemacht – Vorträge und Führungen

- PC-Stammtisch 09.09.2016
- Leserattencafé 29.09.2016
- Kraftfahrerstammtisch 06./13./20.09.2016
- Eberswalder Ecken neu entdecken 08.09.2016

Erlernen von kreativen Techniken

- Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei 29.09.2016

Macht Spaß mit Anderen

- Liedgut bewahren 22.09.2016

Bildungsexkursion

- Exkursion in die Domstadt Fürstenwalde 06.09.2016

Akademie auf Tour

- Reisebericht Zwergstaat Andorra 15.09.2016

Anmeldung und weitere Infos: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel. 03334 237520, Frau Wittenberg, aka-nord@lebenshaelfte.de. Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

IMPRESSUM ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:
Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **30. September 2016**.
Anzeigenschluss ist am **16. September 2016**.

Geburtstagsfeier der Britzer Senioren am 16. September

» Am Freitag, dem 16. September feiern die Senioren der Gemeinde Britz von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr ihr jährliches Geburtstagsfest im Saal des Britzer Rathauses.

Wie immer wird für ein unterhaltsames Programm und das leibliche Wohl gesorgt. Wir bitten um **Voranmeldungen bis zum 9. September** bei Frau Vielitz im Landgasthof Britz.



Summer Dance Camp in Lunow

FREUDE AUF EIN WIEDERSEHEN IM NÄCHSTEN SOMMER

» Vom 26. bis 30. Juli fand im Begegnungszentrum Lunow das 6. deutsch-polnische Feriencamp statt. Jugendliche aus Polen und der Region um Lunow trainierten modernen Tanz wie Hip-Hop und Breakdance. Das Camp bot Kindern und Jugendlichen von 8 bis 18 Jahren einen 5-Tage-Work-Shop mit drei renommierten Berliner Choreographen und Sängern. Höhepunkt war die große Abschlussgala am Samstag, dem 30. Juli, mit ca. 250 Gästen in der Lunower Sporthalle. Das Projekt wurde durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt (Fonds für kleine Projekte Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen in der Euroregion Pomerania). Neben dem Tanz-Training in der Sporthalle des Ortes und auf dem Saal des Holzverarbeitungsbetriebes Stenzel in Lunow gab es zahlreiche Freizeitaktivitäten. So sangen die Teilnehmer am Lagerfeuer polnische, englische und deutsche Pop-Songs, fuhren Kanu und Fahrrad, besuchten das Schwedter Schwimmbad, um gemeinsam zu baden und tanzen auf der Disco bis in die Nacht. Ein schönes Erlebnis war das Gestalten der eigenen T-Shirts für die Gala. Egal ob dick, dünn, groß, klein, vorlaut oder schüchtern, jedes Kind hat ein Talent und dieses wurde zum Glänzen gebracht. Das Publikum bestehend aus Eltern, Großeltern, Vertretern des Kreissportbundes, Regionalpolitikern und Bürgern der Region forderte Zugaben, die Teilnehmer strahlten. Es wurden Muskeln gekräftigt, die Haltung und die Motorik trainiert sowie die Fantasie und Rhythmik geschult. Die notwendige Verständigung unter den Teilnehmern unterschiedlicher Nationalität und verschiedenen Alters während des Work-Shops ließ Vorurteile abbauen, förderte Sprachkompetenz und schärfte den Blick auf die Stärken des anderen. Jeder fand seinen Platz im großen Ensemble. Das Selbstbewusstsein wurde gestärkt. Großer Dank gilt den ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins Begegnungszentrum Lunow, die die Teilnehmer betreuten. Zahlreiche Lunower backten Kuchen und brachten Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten – vielen Dank. Es gibt ein Wiedersehen im nächsten Sommer.

Andrea Teichert
Begegnungszentrum Lunow



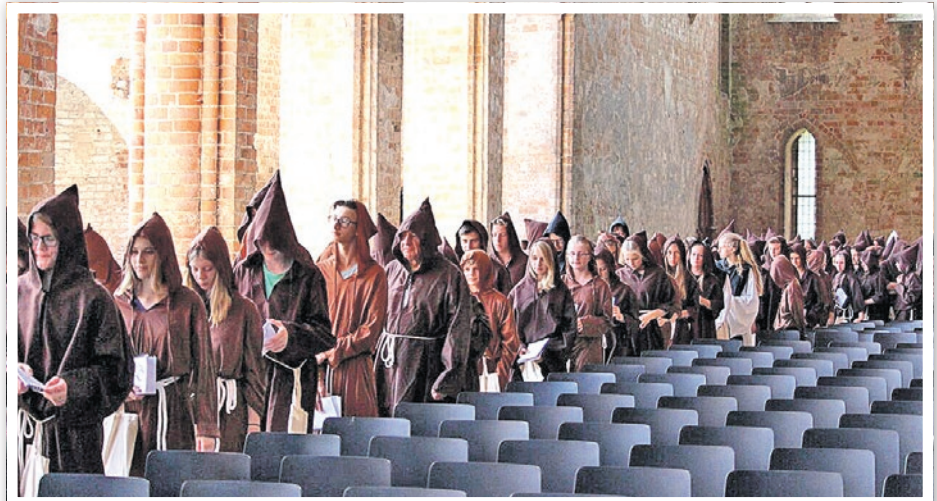
Konfirmanden-Kloster-Camp

„ENTSCULDIGUNG MONSIGNORE, WELCHER ORDEN IST HIER IM KLOSTER CHORIN ANSÄSSIG?“

» Angesichts der großen Schar jugendlicher, die am 21. und 22. Juli in braune Kutten gekleidet im Klostergebäude unterwegs waren, überrascht ein interessierter Tourist mit dieser Frage.

100 Konfirmanden aus dem Kirchenkreis Barnim leben für zwei Tage das Motto der Zisterzienser „ora et labora“. Typische mönchische Tätigkeiten werden verrichtet: Ziegel herstellen, Schmieden, Fischen, Schnitzen, Filzen, Schreiben, Maßwerkfenster gestalten, Meditation, etc. Alle drei Stunden läutete die Glocke und rief zum Stundengebet in den Chorraum der Klosterkirche. Schlafen im Kreuzgang und vegetarisches Essen...

Die Konfirmanden erleben eine Zeitreise ins 14. Jahrhundert, als Mönche auch ihres Alters dieses Kloster bewohn-



ten. Sie bekamen eine Ahnung von der Kraft des Wechsels von Gebet und Arbeit. Das idyllisch gelegene touristische Highlight Kloster Chorin ist in diesen Tagen mehr als ein Baudenkmal

und Konzerthaus, es ist ein Ort gelebten Glaubens und eine nachhaltige Erfahrung für alle Beteiligten.

Pfarrer Andreas Lorenz

KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Erntefest in Lunow-Stolzenhagen

» Am 17. September in der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen OT Lunow „Unter den Akazien“, mit großem Festumzug ab 14 Uhr. Im Anschluss Unterhaltung für Jung und Alt, Hüpfburg, Riesenrutsche, Lindans, Jugendband, Drums Alive, Kinderschminken

und viele Stände zum Staunen. Für das leibliche Wohl ist ab 13 Uhr gesorgt.



„O sole mio“ am 15. Oktober

» „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen, im dunklen Laub die Goldorangen glühen...“ – am Samstag, dem 15. Oktober heißt es ab 16 Uhr: »O sole mio« mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde und dem amerikanischen Tenor Edwin Joseph Cotton im Rathausaal Britz. Zweifellos gehören viele Melodien aus italienischen Opern zu jener Art von Musik, bei der man sich immer wieder genussvoll zurücklehnen und in die schönsten Träume entführen lassen kann. Es erklingen Meisterwerke

von Giuseppe Verdi und Ruggero Leoncavallo. Aber auch Evergreens von Gerhard Winkler wie das „Chianti-Lied“, Luigi Denzas „Funiculi, funicula“ und Eduardo di Capuas „O sole mio“ dürfen an diesem Abend natürlich nicht fehlen. Kommen Sie nach Bella Italia und erleben Sie ein Konzert mit klangvollen Melodien aus großen italienischen Opern und Anekdoten aus dem Leben ihrer berühmten Komponisten. Karten & Informationen unter: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde Tel. (0 33 34) 25 650, um Reservierung wird gebeten, Eintritt: 10 Euro

KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Start in neue Kinoseason

FINISSAGE UND KINO IM CAFÉ »HIER & JETZT«

Samstag, 27. August, 18 Uhr
Finissage

Die Ausstellung »Akzentuierte Kurven« von Daniel Rocher, die für drei Monate



im Café »Hier & Jetzt« zu sehen war, wird am 27. August mit einer Finissage verabschiedet und noch einmal gefeiert. Daniel Rocher, in Paris geboren und heute in Oderberg zu Hause, hat eine Auswahl seiner harmonischen Skulpturen aus Fundholz im Café »Hier & Jetzt« ausgestellt und viel Begeisterung für seine Kunst zum Anschauen und Anfassen geerntet.

Zur Finissage gibt es Lieder über Flüsse und Meer, vorgetragen von Opersänger Stefan Bailleu, und im Anschluss ein mediterranes Abendessen.

Die Finissage findet am Samstag, den 27. August um 18 Uhr im Café »Hier & Jetzt« am Puschkinufer 3 in Oderberg statt.

Freitag, 16. September, 19.30 Uhr
»Schräger als Fiktion«

Nach langer umzugsbedingter Pause beginnt am 16. September die neue Kino-Saison im Café »Hier & Jetzt« mit einer Open-Air-Vorführung: gezeigt wird

Schräger als Fiktion, eine skurrile Komödie über einen zwangsneurotischen Steuereintreiber, der eines Tages eine Stimme in seinem Kopf zu hören beginnt, die sein Leben erzählt und seinen Tod ankündigt, während er sich gleichzeitig in eine eigenwillige Steuersünderin verliebt. Der Film unterhält mit einer außergewöhnlichen Idee und berührt durch eine wunderbar authentische Hauptfigur.

Die Vorstellung findet am Freitag, dem 16. September um 19.30 Uhr im Café »Hier & Jetzt« am Puschkinufer 3 in Oderberg statt. Der Eintritt kostet 4,- Euro. Bei ungeeignetem Wetter wandert das Kino nach drinnen. Vor dem Film gibt es ab 18 Uhr ein leckeres Abendessen mit Burgern, Cookies und mehr.



Ausstellung zur Erinnerung

Ausstellung
Galerie im Stall
Brodowin

Zur Erinnerung an
Bianca Barthel
Malerische Inseln & Landschaften



04.09. – 18.09.2016

Vernissage
11.09.2016 14.⁰⁰ Uhr

Brodowiner Dorfstraße 33
16230 Brodowin (Chorin)
Frau Kothe · Tel. 033 362 / 70 395
geöffnet nach Absprache

» Liebe Kunstinteressierte und Freunde, zur letzten Ausstellung in diesem Jahr laden wir herzlich ein. Die Malerin Bianca Barthel, geboren 1936, vor allem seit 1995 der Malerei verschrieben, hat es selbst nicht mehr geschafft in Brodowin ihre sehr schönen Bilder auszustellen. Sie verstarb – viel zu früh – im Herbst vergangenen Jahres. Nun wollen wir Bianca Barthel mit der Ausstellung ihrer Bilder in der »Galerie im Stall« ehren. Seien Sie sehr herzlich willkommen zu der Vernissage am 11. September und besuchen Sie die Ausstellung, die vom 4. bis zum 18. September gezeigt wird.

Dr. Ingrid Kothe
Maika Frey und Geschwister

„The Sounds of Silence“ mit Thomas Rothfuß

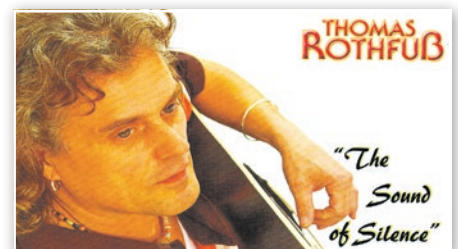
» „Schlager-Raritäten“ – Songs und Lieder aus vergangenen Zeiten, gemischt mit allerhand Humor – Thomas Rothfuß erzählt und präsentiert zur Gitarre – am 28. Oktober um 19 Uhr auf dem Seitenraddampfer RIESA im Museumspark Oderberg. Eintritt: 10,00 €, Voranmeldung ist empfehlenswert! Angebot: Schmalzstullen, alkoholische und nichtalkoholische Getränke. Thomas Rothfuß: Wenn man Thomas Rothfuß live auf der Bühne erlebt, fühlt man sich vom ersten Augenblick an in

die musikalische Zeit der 70er Jahre zurückversetzt. „Mein Lieder-Repertoire spannt einen weiten Bogen von Simon & Garfunkel und Bod Dylon, über John Denver und den Beatles, bis hin zu Don McLean, aber auch Reinhard Mey oder Hannes Wader – Lieder und Songs für die Ewigkeit!“

Kontakt

Binnenschiffahrts-Museum Oderberg
Hermann-Seidel-Straße 44,
16248 Oderberg

Tel./Fax (03 33 69) 53 93 21,
(03 33 69) 4 70
www.bs-museum-oderberg.de,
museum.oderberg@freenet.de



September im Kloster Chorin

VON GREGORIANIK ÜBER STREICHERPHILHARMONIE BIS KERAMIKAUSSTELLUNG

Deutsche Streicherphilharmonie am Samstag, den 3. September um 16 Uhr im Kirchenschiff

Am 3. September geht der Konzertsommer noch mal in die Verlängerung mit jungen hochtalentierten Musikerinnen und Musikern aus ganz Deutschland. Unter der Leitung von Wolfgang Hentrich spielen die Streichinstrumentalisten im Alter von 11 bis 19 Jahren mit viel Spielfreude und der vollen Hingabe zu Musik im Kloster Chorin Werke von Mozart, Mahler, Schubert und Suk. Solistin von „Rondo A-Dur“ von Franz Schubert ist die 2002 in Granada geborene María Dueñas, Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe, die als Jungstudentin in der Klasse von Prof. Igor Malinovsky an der Hochschule „Carl Maria von Weber“ in Dresden studiert.



María Dueñas

Foto: PR

Programm

- Wolfgang Amadeus Mozart, Divertimento KV 138
- Gustav Mahler, Adagietto, aus: Sinfonie Nr. 5 (Harfe: Joseph Shallah)
- Franz Schubert, Rondo A-Dur (Solistin: María Dueñas)
- Pause
- Josef Suk, Streicherserenade op. 6

Karten sind ab sofort an der Klosterkasse (17/12 Euro) erhältlich, Reservierungen sind unter der E-Mail laden@kloster-chorin.org oder unter der Telefonnummer 033366-70377 möglich.

Gregorianik, Markt der Möglichkeiten und Gospel

Musikalisch begleitet das Gregorianik-Ensemble Vox Nostra den Vortrag. Sie interpretieren die Inschriften im Kloster Chorin und entführen die Besucher in die archaischen Klangwelten der Vokalmusik des Mittelalters. In den Kreuzgängen gibt es von 13 bis 15 Uhr einen Markt der Möglichkeiten mit



Deutsche Streicherphilharmonie

Foto: VdM/ K. Heiderich

Bücher- und Informationsständen kirchlicher Institutionen. Ein weiterer musikalischer Höhepunkt ist das Gospelkonzert mit dem Mass-Choir vom Berlin-Brandenburgischen Gospelchortreffen unter Leitung von Wolfgang Thierfeldt um 15 Uhr.

Programm

- 11 Uhr: Öffentliche Führung durch die Geschichte des Klosters Chorin
- 12 Uhr: Bibliothek in Backstein – Inschriften an der Choriner Klosterkirche: Vortrag, Meditation und Vokalgesang von Vox Nostra
- 13 Uhr: Markt der Möglichkeiten, öffentliche Führungen durch die Geschichte des Klosters Chorin
- 15 Uhr Abschlusskonzert mit dem Mass-Choir vom Berlin-Brandenburgischen Gospelchortreffen unter Leitung von Wolfgang Thierfeldt



Vox Nostra

Foto: Ulrike Schuhose

Eintritt frei. Weitere Informationen: www.chorinfest.de

Einladung zur Ausstellungseröffnung „Plastik & Keramik“ von Antje Scharfe am Samstag, den 17. September



„Das Beste aus der guten Küche“ aus dem Zyklus „Still leben – Gefäße“, 2011, Antje Scharfe

Vom 17. September bis zum 7. November präsentiert die international bekannte Künstlerin Antje Scharfe im Infirmarium des Klosters ihre künstlerische Keramik. Die Arbeiten der Künstlerin spielen mit dem Verhältnis von Funktion, Abbild und Ornament, kompakten keramischen Formen und Zweidimensionalität. Ihre zarten Stillleben aus hauchdünnem, fein strukturiertem Porzellan bezeichnet sie selbst als ein fröhliches Experiment zwischen Küchenschrank und Museum, die Kategorien der Kunsthistoriker bewusst unterlaufend. Nach ihrem Studium der Keramik an der Burg Giebichenstein bei Gertrud Möhwald dem Studium der angewandten Künste in Prag war Antje Scharfe als Mitarbeiterin bei Hedwig Bollhagen und als freie Bildhauerin tätig. Von 1994 bis 2007

kehrte sie als Professorin an die Burg Giebichenstein zurück und leitete die Fachrichtung Plastik/Keramik. Als freischaffende Künstlerin lebt und arbeitet sie heute in der Nähe von Berlin und nimmt an zahlreichen internationalen Symposien und Ausstellungen teil.

Eröffnung: Samstag, 17. September, 11 Uhr, Begrüßung: Frau Dr. Franziska Siedler, Leiterin des Eigenbetriebs Kloster Chorin, Einführung in das Werk: Silvia Fichtner

Ausblick Oktober 2016

Kräuter- und Keramiktage vom 1. bis 3. Oktober 2016

Am ersten Oktoberwochenende und am Tag der deutschen Einheit erinnern wir

wieder mit einem Kräuter- und Keramikmarkt, öffentlichen Führungen und einem Kulturprogramm an den Werkstoff Ton, aus dem das gotische Backsteinkloster erbaut wurde und die Heilkräuter, die die Zisterziensermönche jahrhundertlang erforschten.

Highlights

Die Schönheit und Heilwirkung des Gregorianischen Gesangs können Sie erstmals bei uns am Samstag, von 15 bis 20 Uhr in einem Workshop mit Frater Gregor Baumhof vom Haus der Gregorianik aus München kennen lernen. Im Rahmen des Kapellenkonzertes am 2. Oktober um 16 Uhr erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Alessandro Marcello für Trompete, Violine und Violoncello. Kinder haben nachmittags die Möglichkeit, an unterschiedlichen Kreativange-

boten teilzunehmen oder den Märchen und Mythen vom Herbst und der Ernte vom Duo AmbraMyrrha und einer Wanderharfe am 2. und 3. Oktober jeweils um 13 und 15 Uhr zu lauschen. Die Forst-Ingenieurin und Kräuterfachfrau Marina Delzer nimmt Sie am 1. und 2. Oktober um 12:30 Uhr mit zu einem Entdeckungsrundgang rund um das Kloster und zeigt Ihnen unterschiedliche Heilpflanzen und Kräuter und erklärt deren Wirkung, Verarbeitung und Anwendung.

Eintritt: 4,00/2,50 Euro
 Kapellenkonzert: 10 Euro (inkl. Eintritt)
 Kräuterführung: 6 Euro
 Workshop „Einführung in den Gregorianischen Gesang“: inkl. Imbiss und Material: 45 Euro. Anmeldungen unter laden@kloster-chorin.org oder Telefon: 033366-70377 sind ab sofort möglich.



Irland-wochenende im Museumspark Oderberg

Freitag 09.09.2016

19:00 Uhr Vortrag über Irland von Herrn Christian Ruebel
Trade Marketing Manager Central Europe

Samstag 10.09.2016 Irland-Tag

14:00 Uhr Stand Reisebüro DER aus Eberswalde mit Info-Material und Reiseprospekte über Irland

16:30-17:30 Uhr Schnupperworkshop Irish Dance

19:00 Uhr Irischer Abend mit der
Irish Folk & Celtic Rock Band LARKIN
und den Tänzern der *Donegals-Irish Dance*

Eintritt: 10,00 €

Irischen Essen und Whiskey

Auf Vorbestellung, irisches 3 Gänge Menü im Museumspark (24,50€ ohne Getränke)

Im Park fahrbarer Irish Pub geöffnet!

Whisky Shop & Whisky Pub*



VEREINE

Heute Erzählcafé und morgen

DAS MENSCHBRODOWIN-HAUS IST FÜR ALLE DA

» Heute Erzählcafé und morgen Kinderwerkstatt aber eigentlich ja noch viel mehr: Im Werkstattgebäude mit dem dahinter liegendem weiten Garten langem Tisch und Bänken lässt sich auch gut feiern. Kürzlich gab es dort ein fröhliches Hochzeitsfest. Vorrang haben aber die Veranstaltungen des Vereins.

Beim vergangenen Treffen im Erzählcafé stellten Feste im Dorf das Hauptthema dar. Ausgangspunkt war der musikalische Spaziergang durch Brodowin unter dem Motto »Brodowiner Gartenmusik.« Diese Veranstaltung fand im Rahmen des Brodowiner Kirchensommers mit Unterstützung des Ökodorf Brodowin e. V. statt. Vier in Brodowin lebende Musiker hatten ihre Gartenportale geöffnet und in ein sommerliches Grün zu kleinen musikalischen Auszeiten eingeladen. Die verschiedenen Gartenräume entführten in ebenso unterschiedliche Klangräume. Beginnend mit französischer Cembalomusik bei Andrea Häufe über aktuellen Jazzgesang von Jule Unterspann ging der musikalische Spaziergang weiter zu einem Tangoquartett mit Helles Weber und hielt dann inne bei Michael Metzler mit irischer Musik. Zu guter Letzt trafen sich alle zum gemeinsamen Musizieren in der Brodowiner Stülerkirche. Jeder Platz war besetzt. Pastor Lorenz erfreut: »Das ist wie Weihnachten«. Die Begeisterung der Musiker erfasste gleichermaßen die Zuhörer. Ilsetraud Busse schwärmte in der Erzählrunde: »Es war ein beglückendes Erlebnis für mich, diese



Kinder in der Werkstatt bei Keramikarbeiten

gelöste Stimmung, so viel Freude bei den Teilnehmern. Es erinnerte mich an frühere Zeiten.« Dann kamen die Erinnerungen hoch: »Damals haben wir in Brodowin ja viel gefeiert. Es gab großartige Ideen.« Gitta Villain erinnert an den Brodowiner Fischzug. Zur 725-Jahrfeier und 25 Jahre LPG war der Hauptmann von Köpenick vom Deutschen Theater nach Brodowin gekommen. Das war ein Gaudi. Ilsetraud lachend: »Wisst ihr noch, wie die Frauenmannschaft gegen die Männermannschaft Fußball gespielt hat? Pfarrer Eberhard Rau hatte sich als Frau verkleidet, weil er unbedingt gegen unseren Bürgermeister Horst Kroll gewinnen wollte. Und tatsächlich hat die weibliche Geistlichkeit gegen die Weltlichkeit gesiegt. Kontrolle war

natürlich auch immer dabei. Und sie fährt fort: »Und dann gab es die Wagen mit den wunderschön angezogenen Frauen. Die saßen da oben und haben gesponnen –, also gehandarbeitet am Spinnrad meine ich. Einmal habe ich ein Los zum Aalgreifen gewonnen und dann habe ich beim Aalgreifen mitgemacht«, berichtet die heute über 90-Jährige. »Es gab eine große Verbundenheit damals und dies habe ich lange nicht mehr gespürt bis jetzt bei den Musikern in der Kirche.« Es stellte sich in der Runde die Frage, ob am Gotteswerder die damalige Bühne – Betonfläche mit Beleuchtung – wieder hergestellt und mit neuem Leben erweckt werden könnte. Sicherlich eine schöne Vorstellung. Eine Antwort dazu kann nur die Zukunft bringen. Wir werden erst einmal das fünfundzwanzigjährige Bestehen des Ökodorf Brodowin Vereins mit seinem Jubiläumsfest am 4. September auf dem Dorfanger feiern.

»Dorfanger« ist das Stichwort für das nächste Thema: »Friedenspfahl auf dem Dorfanger«. Bisher haben sich die Kinder in diesen Ferien zweimal in der Werkstatt des MenschBrodowin Hauses getroffen. Fünf Jungen und Mädchen enttrindeten drei Robinienstämme mit Zieheisen, Stechbeitel und Hammer sowie Spaten. Im nächsten Schritt sollen die Stämme noch geglättet werden, auf denen dann Ideen zum Frieden verwirklicht werden können.

Die Kinder haben nun ihre Arbeiten mit Ton begonnen. Fünf Jungen und



Erzählrunde in der Werkstatt bei Kaffee und Kuchen

Kinderwerkstatt

neun Mädchen begleitet von fünf Erwachsenen trafen sich in der Werkstatt und überlegten zuerst, wie die von ihnen zu schaffenden Buchstaben und Friedenszeichen an den Stämmen befestigt werden könnten. Einige schlugen ein doppelseitiges Klebeband vor. Ilka meinte, man könnte die Sachen auch so anbringen, dass sie beweglich bleiben. Schließlich waren sich alle einig, dass auf jeden Fall, die Teile ein Loch bekommen müssten, damit Kleben oder Anschrauben oder auch beides möglich bleibt. Elisabeth und Ilka hatten schon

möglich sei und ließ sich gegenseitig Freiheit. Alina formte ein schönes M mit großen Bögen. Peter hatte keine Lust zu Buchstaben, er beschäftigte sich mit einem Friedenszeichen. Timon, der sich schon zu Hause Gedanken gemacht hatte, was er formen wollte, zeichnete das Siegeszeichen mit gespreiztem Zeige- und Mittelfinger auf und formte danach den Ton. Einen Ausschnitt der bisher von den Kindern geschaffenen Worte – »Frieden« in verschiedenen Sprachen ist auf dem Foto zu sehen.

Beim nächsten Treffen wollen wir uns



Alina und Alma tauschen vergnügt ihre Erfahrungen aus

mit Ton gearbeitet, fachkundig fragte Ilka: »Ist das Tonmasse 9FS?« Gisa bejahte dies, ein Material das für Schüler geeignet ist. Andere Kinder erlebten Ton zum ersten Mal und kneteten munter drauf los. Martina Zimmermann, die in der Keramikwerkstatt in Senftenhütte Erfahrungen gesammelt hatte, gab den jungen Teilnehmern Tipps, wie sie am besten vorgehen sollten: »Ihr könnt Euch eine Wurst aus Ton rollen oder mit dem Nudelholz eine Platte ausrollen und daraus die Buchstaben ausschneiden. Wichtig ist, dass diese nicht zu dünn werden. Sie würden sonst zu leicht brechen.« Sie regte auch an, dass die Kinder sich zu Gruppen zusammen finden sollten, um die Buchstaben, die sie für ein Wort benötigten, untereinander aufzuteilen. Die meisten gestalteten zu zweit, wie Ilka und Elisabeth, Emilia und Rahel, Alina und Alma und einige zu dritt. Gab es Meinungsverschiedenheiten, etwa, ob die Worte ausschließlich in großen oder aber auch in kleinen Druckbuchstaben geschrieben werden sollten, einigte man sich friedlich, dass beides

besonders mit der Gestaltung von Friedenstauben und anderen Friedenssymbolen befassen. Sobald die Tonsachen hinreichend getrocknet sind, das dauert etwa vierzehn Tage, werden sie zum ersten Mal gebrannt. Danach sollen sie mit Farbe glasiert und ein zweites Mal gebrannt werden. Was dann aus dem Ofen herauskommt, wird stets mit großer Spannung erwartet. Bis dahin werden wir uns noch öfter treffen. Zu jedem Treffen wird ein Informationsblatt verteilt.

MenschBrodowin e. V.
Tel. (0 333 62) – 70 372



Ausschnitt der gestalteten Tonteile – »Frieden« in verschiedenen Sprachen

Fußball-Trikots überreicht



» Der regionale Energiedienstleister EWE stattet 25 Fußballmannschaften aus seiner Geschäftsregion Brandenburg/Rügen für die nächste Saison mit neuen Trikotsätzen aus. In den letzten Tagen erhielten die C-Juniorinnen vom Eberswalder Sportclub, die Herren der SG 49 Liepe und die D-Junioren vom Lunower SV ihre Trikots von EWE. »Wir wissen, wie wichtig die Sportart Fußball in unserer Region ist und freuen uns, Junioren-, Damen- und Herrenmannschaften auf diese Art unterstützen zu können«, erläutert Dr. Ulrich Müller, Leiter der EWE-Geschäftsregion Brandenburg/Rügen das Engagement des Unternehmens.

Die Trikots hat das Unternehmen im Rahmen des EWE-Fußballsponsorings verlost. Mehr als 250 Mannschaften aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern folgten dem Aufruf in Presse und Internet und bewarben sich um einen der 25 Trikotsätze. Die Auslosung und Benachrichtigung der Gewinner fand bereits im Mai statt. So konnten die Gewinner im Vorfeld der Übergabe Größen und Farben der Trikots selbst bestimmen. »Mit unserer Aktion erhalten Teams abseits des Profi-Fußballs zwischen Schwedt und Lieberose sowie auf der Insel Rügen eine Chance auf eine gute Ausrüstung.«, so der Geschäftsregionale. Die Pakete haben einen Wert von je 900 Euro.

Engagement ist für den regionalen Energiedienstleister EWE Ehrensache. »Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, über das unternehmerische Handeln hinaus Verantwortung zu übernehmen«, so Dr. Ulrich Müller. Dazu zähle die Förderung von Sport, Bildung, Kunst und Kultur sowie von sozialen Projekten.

RATHAUSINFORMATIONEN

Informationen des Ordnungsamtes

WAS SIE BEI DER HUNDEANMELDUNG BEACHTEN MÜSSEN

» Jeder Hund ist zunächst steuerlich anzumelden. Sofern Ihr Hund eine Widerristhöhe von mindestens 40 cm hat oder schwerer als 20 kg ist, ist es auch notwendig, Ihren Hund ordnungsbehördlich anzumelden. Hierfür müssen Sie das Anmeldeformular beim Amt Britz-Chorin-Oderberg ausfüllen. Bitte achten Sie darauf, die Mikrochipnummer des Transponders gemäß ISO-Standards anzugeben und ein Führungszeugnis der „Belegart 0“ einzureichen. Durch das Vorlegen des Führungszeugnisses weisen Sie Ihre Zuverlässigkeit zum Halten Ihres Hundes nach. Ein solches Zeugnis können Sie beim Einwohnermeldeamt unter Vorlage Ihres Personalausweises beantragen. Besitzen Sie bereits ein Führungszeugnis, so können Sie dieses gerne einreichen, jedoch darf es zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als drei Monate sein.

Sollte es sich bei Ihrem Hund um eine der folgenden Rassen handeln, Alano, Bullmastiff, Cane Corso, Dobermann, Dogo Argentino, Dogue de Bordeaux, Fila Brasileiro, Mastiff, Mastin Espanol, Mastino Napoletano, Perro de Presa Canario, Perro de Presa Mallorquin, Rottweiler, so wird ein Verfahren zur Erteilung eines Negativzeugnisses durchgeführt. Diese Hunderassen gelten aufgrund ihrer spezifischen Merkmale grundsätzlich als gefährlich. Diese Gefährlichkeit können Sie jedoch widerlegen, indem Sie einen Antrag auf Erteilung eines Negativzeugnisses stellen, ein Führungszeugnis als Nachweis Ihrer Zuverlässigkeit vorlegen und ein Negativgutachten eines Sachverständigen bzgl. der Gefährlichkeit Ihres Hundes erstellen lassen. Wird in diesem Negativgutachten die Ungefährlichkeit Ihres Hundes bescheinigt, so gilt die Gefährlichkeit Ihres Hundes als widerlegt und Sie erhalten ein Negativzeugnis zusammen mit einer grünen Hundepaketten und einem Ausweis. Die Plakette hat der Hund dann deutlich am Halsband zu tragen und den Ausweis haben Sie stets mit sich zu führen.

Sollte Ihr Hund als gefährlich gelten – das ist bei Hunden der Fall,

1. bei denen auf Grund rassespezifischer Merkmale, Zucht, Ausbildung oder

Abrichten von einer über das natürliche Maß hinausgehenden Kampfbereitschaft, Angriffslust, Schärfe oder einer anderen in ihrer Wirkung vergleichbaren, Mensch oder Tier gefährdenden Eigenschaft auszugehen ist,

2. die als bissig gelten, weil sie einen Menschen oder ein Tier durch Biss geschädigt haben, ohne selbst angegriffen oder dazu durch Schläge oder in ähnlicher Weise provoziert worden zu sein, oder weil sie einen anderen Hund trotz dessen erkennbarer artüblicher Unterwerfungsgestik gebissen haben,
3. die durch ihr Verhalten gezeigt haben, dass sie unkontrolliert Wild oder andere Tiere hetzen oder reißen, oder
4. die ohne selbst angegriffen oder provoziert worden zu sein, wiederholt Menschen gefährdet haben oder wiederholt Menschen in gefährdender Weise angesprungen haben, so wird ein Haltererlaubnisverfahren durchgeführt.

Hier müssen Sie einen Antrag auf Erteilung einer ordnungsbehördlichen Erlaubnis für das Halten eines gefährlichen Hundes stellen. Auch hier ist es wieder erforderlich, dass Sie den Nachweis Ihrer Zuverlässigkeit durch Vorlage eines Führungszeugnisses erbringen. Des Weiteren bedarf es des Nachweises einer Haftpflichtversicherung für den betreffenden Hund und eines Sachkundenachweises durch einen Sachverständigen. Liegen alle Unterlagen vollständig vor und wurde durch den Sachverständigen bescheinigt, dass Sie mit dem Hund so umgehen können, so dass er für die Allgemeinheit keine Gefahr darstellt, erhalten Sie eine Haltererlaubnis zusammen mit einer roten Hundepaketten und einem Ausweis. Die Plakette hat der Hund dann deutlich am Halsband zu tragen und den Ausweis haben Sie stets mit sich zu führen.

Für folgende Rassen sowie deren Kreuzungen gilt allerdings ein absolutes Halterverbot: American Pitbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Bullterrier, Staffordshire Bullterrier und Tosa Inu.

Spann

Leiterin Ordnungsamt

Sitzungstermine im September

- ▶ 05.09. | 18.00 Uhr
Finanzausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 06.09. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Liepe
Liepe, Gaststätte
„Zur Guten Hoffnung“, Waldstr. 2
- ▶ 07.09. | 19.00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Oderberg
Oderberg, ehem. Rathaus,
Sitzungsraum, Berliner Str. 89
- ▶ 08.09. | 19.00 Uhr
Amtsausschuss
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 12.09. | 18.00 Uhr
Bauausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 12.09. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Parsteinsee
Parstein, Gemeindezentrum,
Angermünder Str. 5
- ▶ 13.09. | 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36
- ▶ 15.09. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Niederfinow
Niederfinow, Gemeinderaum,
Choriner Str. 1
- ▶ 15.09. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Hohenfinow
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- ▶ 19.09. | 18.00 Uhr
Sozialausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 19.09. | 19.00 Uhr
Sozialausschuss (AA)
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- Gemeindevertretung Britz
- ▶ 26.09. | 19.00 Uhr
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 27.09. | 19.30 Uhr
Gemeindevertretung
Lunow-Stolzenhagen
Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19
- ▶ 28.09. | 19.00 Uhr
Entwicklungsausschuss Oderberg
ehem. Rathaus Oderberg,
Sitzungsraum, Berliner Str. 89
- ▶ 29.09. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36

Änderungen vorbehalten!

Tour des Schadstoffmobils beginnt am 11. Oktober

» Das Schadstoffmobil tourt in diesem Jahr vom 11. bis 18. Oktober durch den Landkreis Barnim. Wie in jedem Jahr, haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie beispielsweise Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben. Neu ist, dass ab diesem Jahr das Schadstoffmobil der Firma Fehr durch den Landkreis tourt.

Vor Abgabe der Schadstoffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Annahmehöhe je Haushalt auf 20 Kilogramm beziehungsweise auf Gebindegrößen von insgesamt maximal 20 Liter begrenzt ist. Es werden keine Fässer am Schadstoffmobil angenommen. Restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören ebenfalls nicht zum Schadstoffmobil, sondern sind als Verpackungsabfall zu entsorgen. Detaillierte Informationen, welche Abfälle zu den Schadstoffen gehören, stehen im Abfall-ABC der Abfallfibel ab Seite 11.

Größere Schadstoffmengen können auf die Recyclinghöfe Bernau und Eberswalde entsorgt werden. Die Adressen und Öffnungszeiten der Recy-

Standorte und Standzeiten im Amt Britz-Chorin-Oderberg			
Serwest	Dorfstraße – Buswendeschleife	11.10.	15:45 – 16:00 Uhr
Brodowin	Brodowiner Dorfstraße – Containerstellplatz	11.10.	16:15 – 16:30 Uhr
Chorin	Dorfstraße 19 a – Containerstellplatz	11.10.	16:45 – 17:00 Uhr
Sandkrug	Angermünder Straße – Containerstellplatz	11.10.	17:15 – 17:30 Uhr
Neuehütte	Waldstraße – Gemeindeverwaltung	11.10.	17:45 – 18:00 Uhr
Oderberg	Puschkinufer	12.10.	10:30 – 11:00 Uhr
Oderberg	Am Friedenshain – Containerstellplatz	12.10.	11:15 – 11:45 Uhr
Lunow	Lüdersdorfer Straße – Feuerwehr	12.10.	12:00 – 12:30 Uhr
Parstein	Lüdersdorfer Straße – Containerstellplatz	12.10.	13:45 – 14:15 Uhr
Senftenhütte	Lindenstraße 11 – Bushaltestelle	12.10.	15:00 – 15:15 Uhr
Britz	Eisenwerkstraße – Nähe Kita	13.10.	10:45 – 11:15 Uhr
Golzow	Lindenweg – Containerstellplatz	13.10.	11:30 – 11:45 Uhr
Hohenfinow	Am Anger – Containerstellplatz	18.10.	11:15 – 11:30 Uhr
Liepe	Gutshof – Einfahrt zum Gutshof	18.10.	12:00 – 12:15 Uhr
Niederfinow	Atomill – Containerstellplatz	18.10.	12:30 – 13:00 Uhr

clinghöfe stehen in der Abfallfibel auf Seite 5. Auf dem Wertstoffhof Wandlitz werden keine Schadstoffe angenommen. Fragen zum Schadstoffmobil werden von der Kundenbetreuung der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH unter Telefon (0 33 34) 526 20 - 26, -27 oder -28 gern beantwortet. Bitte achten Sie auf

mögliche kurzfristige Änderungen von Standplätzen infolge von Straßenbaumaßnahmen. Veröffentlichungen dazu erfolgen in der Tagespresse und im Internet unter www.bdg-barnim.de.

*Ihr Team der Barnimer
Dienstleistungsgesellschaft mbH*

Land schreibt Kunstförderpreise und Stipendien aus

» Brandenburgische Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Musik sowie Darstellende Kunst können sich ab sofort beim Kulturministerium um die „Brandenburgischen Kunst-Förderpreise“ sowie um Auslandstipendien („InterStip“) für das Jahr 2017 bewerben. Darüber hinaus werden an brandenburgische, nationale und internationale Bewerberinnen und Bewerber bis zu 18 Aufenthaltsstipendien im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf vergeben. Insgesamt stehen für die Stipendienförderung 150.000 Euro zur Verfügung. Zum Bereich Literatur zählen etwa Lyrik, Prosa, Dramatik, und Übersetzung, zur Bildenden Kunst unter anderem Malerei, Grafik, Skulptur, Medienkunst und Fotografie. Zum Bereich Musik gehören z. B. Komposition, Sounddesign, Soloinstrument und Dirigat.

Kulturministerin Martina Münch ruft zur Teilnahme auf: „Mit den Förderpreisen und Stipendien unterstützt das Land Künstlerinnen und Künstler in ihrer Arbeit. Neue Projekte und Vorhaben in der brandenburgischen Kunstszene werden damit gefördert und das reichhaltige und vielfältige kulturelle Leben im Land weiter gestärkt.“

Die „Brandenburgischen Kunst-Förderpreise“ (BKF) sind Arbeitsstipendien und sollen Künstlerinnen und Künstlern mit Wohnsitz oder Schaffensschwerpunkt in Brandenburg oder einem Projektvorhaben mit inhaltlichem Brandenburgbezug die Möglichkeit geben, sich auf ein konkretes künstlerisches Projekt zu konzentrieren. Zur Bewerbung um den Förderpreis ist daher ein Konzept für das Projekt einzureichen. Die Förderpreise für die Sparte Literatur (Lyrik, Prosa, Dramatik und Übersetzung) sind mit monatlich 830 Euro ausgestattet und werden für einen Zeitraum zwischen einem und vier Monaten vergeben. Die Förderpreise für alle anderen Sparten sind einmalig mit 2.200 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Februar 2017 in Potsdam statt.

Das „InterStip“ soll brandenburgischen Künstlerinnen und Künstlern mittels eines Zuschusses die Möglichkeit geben, im Ausland ein ganz konkretes Projekt auf Einladung und in Kooperation mit einer Kunst- oder Kultureinrichtung umzusetzen. Es enthält eine monatliche Barleistung von je 1.000 Euro sowie einen einmaligen Reise- und Sachkosten-

zuschuss von 1.500 Euro. Das InterStip wird für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten gewährt.

Das Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf wird an brandenburgische, nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler vergeben und ist neben der freien Unterkunft und Verpflegung auf Schloss Wiepersdorf mit einer monatlichen Barleistung von 820 Euro und einem einmaligen Sachkostenzuschuss verbunden. Die Aufenthaltsstipendien werden für einen Zeitraum zwischen zwei und vier Monaten vergeben. Über die Vergabe der Förderpreise und Stipendien entscheidet die Kulturministerin auf Empfehlung unabhängiger Fachjurys, die von ihr für jede Kunstsparte eingesetzt werden. Die Auswahl orientiert sich an der Qualität des geplanten Arbeitsvorhabens bzw. der bisherigen künstlerischen Arbeit. Bewerbungsschluss ist der 30. September. Antragsunterlagen und Informationen zur Bewerbung sind ab sofort abrufbar unter www.MWFK.Brandenburg.de.

Anfragen können per Mail gerichtet werden an: Stipendien@MWFK.Brandenburg.de.

Kurshefte veröffentlicht

KREISVOLKSHOCHSCHULE BARNIM PRÄSENTIERT IHR NEUES PROGRAMM

» Bereits Mitte Juli wurde das neue Programmangebot auf der Webseite der Kreisvolkshochschule Barnim veröffentlicht. Jetzt werden im gesamten Landkreis die druckfrischen Kurshefte verteilt. Aus über 400 Angeboten in den Bereichen Sprachen; Arbeit & Beruf; Politik, Gesellschaft & Umwelt; Kultur & Gestalten sowie Gesundheit können die Interessierten wählen. Darüber hinaus bietet die KVHS das Themenfeld Grundbildung & Alphabetisierung und die Möglichkeit des nachträglichen Schulabschlusses an.

Dr. Christine Schäfer, Leiterin der KVHS, hebt einige Schwerpunkte hervor: „Im Fachbereich Sprachen sind zahlreiche Deutschkurse und Integrationsangebote hinzugekommen. Begehrte sind nach wie vor Angebote zum Erlernen des Englischen, Französischen und Spanischen. Für diese drei Sprachen gibt es in Eberswalde auch das neue Angebot des Leseklubs in der Fremdsprache. Natürlich kann man auch Italienisch, Polnisch, Russisch oder Schwedisch und sogar Ungarisch oder Chinesisch in der Kreisvolkshochschule Barnim lernen.“

„Wer sich im kaufmännischen Bereich weiterbilden möchte, hat ab diesem Jahr die Sicherheit, dass keine Seminare mehr wegen zu geringer Teilnehmerzahl ausfallen. Mit Webinaren können wir nun garantieren, dass alle Kurse für den Erwerb von Xpert Business-Zertifikaten

stattfinden, so die Leiterin der Kreisvolkshochschule. Hierzu stellt die KVHS ihre Räumlichkeiten und die Computertechnik zur Verfügung. Der Teilnehmer lernt selbstständig am Computer und kann jederzeit innerhalb des Webinar-Chats Fragen an den Dozenten stellen. Nach erfolgreichem Abschluss erhält der Teilnehmer ein Zertifikat. Neu ist bei der beruflichen Weiterbildung auch eine Veranstaltungsreihe, die Existenzgründern im Bereich Medizin und Pflege das notwendige Grundwissen für den Schritt in die Selbständigkeit vermittelt.

„Quo Vadis – Digitalisierung?“ heißt eine Kursreihe, die in Zusammenarbeit mit dem Computermuseum der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und dem Industriesalon Oberschöneweide veranstaltet wird. In zehn Einzelterminen werden unter anderem die Entwicklung sowie Vor- und Nachteile der Digitalisierung thematisiert. Funktionstüchtige Computerensemble vergangener Jahrzehnte machen dabei die Geschichte der Digitalisierung erlebbar. Ausgebaut wurde auch das Angebot von Kursen zum Erlernen der Fotografie – „Nacht und kein Licht – Dunkel und kein Blitz“ heißt der Kurs bei dem Teilnehmer lernen, die technischen Möglichkeiten ihrer Kamera bis zu den Grenzen auszu-

In Eberswalde wird mit „EasyFlow – Wirbelsäulengymnastik“ das Angebot bei den stark nachgefragten Bewegungskursen ausgebaut. Eine weitere Ergänzung im Bereich Gesundheit ist die neue Veranstaltungsserie „VITALTREFF“ in Bernau. Einmal im Monat beleuchtet Heilpraktikerin Renate Richter verschiedenste Themen zum körperlichen und geistigen Wohlbefinden. Gemeinsam mit der Akademie 2. Lebenshälfte präsentiert die KVHS ab Ende September die gesundheitspolitische Vorlesungsreihe „Tradition & Zukunft“ bei der es um streitbare Themen wie Pflegeroboter oder Telemedizin geht.

Mit dem BARNIM PANORAMA in Wandlitz setzt die KVHS eine bereits im vergangenen Jahr begonnene Kooperation fort. Im Schaugarten des ehemaligen Agrarmuseums wird Wissen über Wildpflanzen und Heilkräuter vermittelt. Auch im nördlichen Barnim kann man der Natur in Kursen der KVHS näher kommen. Eine Reihe von Veranstaltungen findet in der Nähe des Parsteinsees mit der Natur- und Wildnispädagogin Birgit Rabold statt.

Weitere Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung finden Sie im Programmheft oder online auf www.kvhs-barnim.de.

*i. A. Dr. Christine Schäfer
Leiterin Kreisvolkshochschule Barnim*